

# G

emeinde

# AKT

uell

NEUES AUS DEN EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHEN GEMEINDEN IN UND UM HANNOVER

## Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen



Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der uns aufgetragen ist, und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens.

Hebräer 12,1-2

### INHALT

Sozialwerk weitet Arbeit aus

Seite 2

Nachschlag zum Thema Ethik

Seite 3

Komm herüber und hilf uns!

Seite 4

Schatz, was machen wir heute?

Seite 6

## RedAKTorial

Mit Ausdauer laufen. Wer zunächst darüber nachdenkt, dem mag beim Stichwort 'Ausdauer' der Gedanke kommen, man könne die vor einem liegende Strecke mit einer konstanten Geschwindigkeit bewältigen. So gesehen kann der Vers die Illusion fördern, das Christsein sei eine gerade Linie, die bei der Geburt beginnt und dann (stetig ansteigend) im Himmel endet. Halleluja. Jedoch wer schon mal mehr als 3 km gelaufen ist, der weiß, daß es beim Laufen verschiedene Phasen gibt, auch verschiedene Geschwindigkeiten. Die Ermüdung zum ausdauernden Laufen mag also für den einen bedeuten: Nutze die Kraft für einen kleinen Zwischenspur!

Für einen anderen wiederum: Schalte einen Gang zurück, achte auf deine Atmung! Und wieder einen anderen mag sie wieder zum Laufen bringen. Wesentlich an dieser speziellen Aufforderung aber wird wohl sein:

daß wir nicht stehenbleiben oder gar ganz aufgeben, aber daß wir uns auch unsere Kraft einteilen. Vor rund 20 Jahren sang eine christliche Rockband in Amerika vom Christen als "Long Distance Runner": "Keep your face in the wind and you'll soon be home". Hilfreich könnte sein, was mir Christen aus Georgia/USA vorgemacht haben, sich nämlich die eigene geistliche Biografie einmal aufzumalen, Fixpunkte festzuhalten, dankbar Strecken zu erkennen, wo das Laufen leicht fiel und solche, wo wir beinahe aufgegeben hätten.

Bei GemeindeAKTuell tut sich was! Ab Herbst 2002 wird Karl-Dieter Haydt aus der Josua-Gemeinde Langenhagen in die Redaktionsverantwortung einsteigen. Da ja bekanntlich ich zu den Rheinländern wechsele (Helau!), freue ich mich sehr, daß er den Stab übernehmen wird. Ausführlich wird noch darüber zu berichten sein; alle die zukünftig etwas veröffentlichen wollen, werden in und nach den Sommerferien dann besonders darauf zu achten haben, daß alles richtig ankommt.

Nun aber viel Lesespaß!

## Wegbeschreibung zum Geistlichen Rüstzentrum Krelingen (Walsrode)

**Nochmals die herzliche  
Einladung, beim Aufbau der  
Zelte für die Bundeskonferenz  
mitzuhelfen.**

Treffpunkt ist in Krelingen am 4.5.02 um 8.30 Uhr. Wie man hinkommt? A7 nach Norden bis Ausfahrt Westenholz, dann Richtung Krelingen (ca. 4 km). In Krelingen Richtung Dühorn, dann der Beschilderung "Glaubenshalle" folgen.

**unbedingt  
anmelden!**



## Evangelisch-Freikirchliches Sozialwerk zog Bilanz

Am Samstag, den 20.4.02 trafen sich die Mitglieder des Evangelisch-Freikirchlichen Sozialwerks Hannover zu ihrer Mitgliederversammlung in Springe. Dabei zog der Geschäftsführer, Pastor Jürgen Sandersfeld eine rundum positive Bilanz. Obwohl die Rahmenbedingungen mancher Arbeitszweige sich nicht gerade verbessert hätten, sei es gelungen, manche Arbeiten noch deutlich auszubauen. So erhöhten sich bspw. die Zahl der Beratungen in der Beratungsstelle um ca. 1/3; die Arbeit der Kinderheimat Gifhorn wird konstant erweitert und Dienste in Israel hat trotz der schwierigen politischen Situation ca. 40 Volontäre und Zivildienstleistende im Land und nach wie vor auch Anfragen und Bewerbungen. Die Arbeit der Beratungsstelle für französischsprachige Flüchtlinge

wird - nachdem die Förderung durch das Arbeitsamt ausgelaufen ist - nun durch den Europäischen Flüchtlingsfond gefördert. Ihre Abschiede kündigten Pastor Ralph Pusch, der die PRO VITA-Arbeit in Zukunft wieder ehrenamtlich tun wird und Pastor Gerhard Endraß, der mit seiner Frau Irene ab 2003 Dienste in Israel verläßt, um im Raum München sich der Betreuung seiner Eltern und Schwiegereltern widmen zu können. Bei Dienste in Israel entsteht jedoch keine Vakanz - Andreas Adomeit als Nachfolger stellte sich mit seiner Frau schon vor. So bleibt viel Dankbarkeit und besonders ein Anliegen der Arbeiten in Kirchrode: es besteht der Wunsch, auf dem Gelände eine Kapelle zu errichten, einen Ort des Betens der Stille, des Hinhörens. Ralph Pusch

## Nachschlag Thema Ethik: Eckpunkte

**Es geht wie im letzten Monat um das Thema Ethik. Wer hier den perfekten, umfassenden ethischen Entwurf hinlegen könnte, hätte sicher irgendeinen christlichen Nobelpreis verdient.**

Die meisten unter uns orientieren sich aber sowieso viel mehr an menschlichen Vorbildern als ihnen bewusst ist. Das geschieht oft unbewusst und ist ziemlich einfach und bequem. Egal wie man dazu steht, es zeigt, welche Bedeutung Vorbilder haben. Es zeigt auch, wie wichtig wir als Vorbilder sind. Eine bedeutende, graue Eminenz im Hintergrund sind oft unsere Feindbilder oder auch Gottesbilder. Auf keinen Fall wollen wir konservativ oder liberal oder eng oder wie auch immer sein. Auf keinen Fall wollen wir einen harten und einen strengen Gott vermitteln, so wie es uns die Gemeinde oder die Eltern vor zehn oder zwanzig Jahren vermittelt haben. Dass wir dabei oft auf der anderen Seite herunterfallen, merken wir gar nicht. Vielleicht (oder hoffentlich?) werden die nach uns dann einmal sagen: "Mit dem soften Kuschelgott, mit dem ich aufgewachsen bin, möchte ich nichts mehr zu tun haben." Von diesen persönlichen Prägungen abgesehen - oder auch vielleicht gerade deswegen - brauchen wir eindeutige Fixpunkte, von denen aus wir unsere Standpunkte und Entscheidungen ableiten. Für mich sind vier solcher Fixpunkte wichtig, von denen ich aus versuche, auch an die schwierigen und umstrittenen Fragen heranzugehen.



### 1. Gott ist unser Richter

Als Menschen sind wir Gott verantwortlich. Er ist unser Schöpfer, Gesetzgeber und Richter. Gott sei Dank! So sind die zehn Gebote (2.Mose 20) nach wie vor sein Wille und wurden von Jesus nie außer Kraft gesetzt sondern erfüllt. Teilweise sind sie immer noch die Grundlage unserer staatlichen Gesetzgebung. Andererseits werden sie mehr und mehr beiseite geschoben (z.B. Sonntagsarbeit).

### 2. Gott ist unser Retter

Durch Jesus kommen wir zur ursprünglichen Absicht Gottes wieder zurück. Während die 10 Gebote eine Grenze ziehen, die wir nicht überschreiten dürfen, bringt uns Jesus mit dem Doppelgebot der Liebe zum Kern der Sache (Matth.22,36-40):  
Wir sollen Gott aus ganzem Herzen und mit ganzer Kraft lieben und unseren Mitmenschen wie uns selbst. Das ist zusammengefasst die Ethik der Nachfolge Jesu. Da wir dies von uns aus einfach nicht schaffen, führt es uns immer wieder zu Jesus selbst.

### 3. Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes

Gott lässt seine Sonne aufgehen über Gerechte und Ungerechte (Matth.5,45) und liebt alle seine Geschöpfe. Deshalb ist jedem Menschen mit Respekt, Achtung und Würde zu begegnen. Dies gilt für alle Menschen, für das ungeborene Leben, für Kranke, Sterbende ...

### 4. Jeder Mensch ist ein Sünder

Jeder Mensch ist von Geburt an zum Bösen fähig und willig. Deshalb braucht er Grenzen mit Konsequenzen, Richtlinien zum Leben und die Erlösung durch Jesus.

Alle vier Eckpunkte sind in einer nichtchristlichen Gesellschaft umstritten und werden abgelehnt. Aber was ist die Alternative? Soll der Mensch das Maß aller Dinge sein? Oder vielleicht der Wohlstand und der wirtschaftliche Fortschritt? Erst wenn man über diese Alternativen nachdenkt, merkt man, welchen Schatz wir als Christen haben. Anselm Moser



Anselm Moser

Gemeinde Springe

## "Komm herüber und hilf uns!"

**Diesen Traum wünsche ich mir – und noch viele aus unserer Gemeinde – für irgendjemanden, der daraufhin zu uns nach Springe kommt!**

Im Lauf der letzten 2 – 3 Jahre haben viele unserer jungen Leute Springe wegen Studium oder Zivildienst verlassen und unsere Jugendgruppe ist so allmählich dahingeschwunden. Und unser einziger Jugendmitarbeiter ist Familienvater, dazu im Schichtdienst tätig und außerstande, eine missionarische Jugendarbeit auf die Beine zu stellen. Nun suchen wir schon lange nach jemandem, der mit viel Liebe und Elan diese Arbeit neu aufbauen kann. Allerdings: Geld für eine hauptamtlichen Jugendmitarbeiter haben wir nicht, unsere Suche nach Praktikanten, unsere Anfragen in Elstal, in Wiedenest und beim texan. Gemeindebund sind bisher ergebnislos verlaufen! Wer kann uns – auf welche Weise auch immer – weiterhelfen?



Ansonsten gibt's aus Springe nicht viel Neues. Das Unkraut wächst, der Löwenzahn blüht demnächst, wir schaffen nicht alle Arbeit, wir lieben und streiten uns. Und was wirklich toll war: nach sechsjähriger Pause (wegen Bauzeit) hatten wir endlich wieder eine Gemeindefreizeit im letzten Herbst. O Mann, haben wir gelacht!!!! Die Jungscharler und ihre Mitarbeiter fiebern dem Pfingstlager entgegen, der Eltern-Kind-Kreis bekommt soviel Nachfragen, dass demnächst eine zweite Gruppe eröffnet wird und: am 1. Juni findet der Frauentag bei uns statt! Wir haben übrigens eine tolle Wiese und Terrasse – falls irgendeine Gemeinde einen kleinen Sonntagsausflug nach Springe machen möchte. Herzliche Grüße von uns allen!

Christiane Stiehl

## TERMINE

Diesmal aus Platzgründen hier:

Stadtteilzentrum KroKuS:  
So. 28.04.02 19.30 Uhr  
Konzert mit Pan Bogdan und Dr. Luminita Ionica

12.05., 20.00 Uhr  
Abendgottesdienst  
Thema: "WER IST JESUS?" (Teil 2)

26.05., 20.00 Uhr  
Abendgottesdienst  
Thema: "WER IST JESUS?" (Teil 3)

Johannesgemeinde Lehrte  
Donnerstag, 16.5.2002, 19:30 Uhr  
Informationsabend Zentralasien

Gemeindezentrum am Döhrener Turm:  
26. Mai 20.00 Uhr  
Abend der Begegnung im  
Kinder brauchen Wurzeln

EFG Wennigsen  
So. 05.05.02 19.30 Uhr  
Konzert mit Pan Bogdan und Dr. Luminita Ionica

EFG Hannover Linden  
Sonntag, 9. Juni 2002, 17:00 Uhr  
Ort: "Auszeit: „Hotline“ - Gott ist jederzeit erreichbar"

Pfingstsonntag, 15.00 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst der ACKH. Zwischen Marktkirche und Altem Rathaus

Frauentag in Springe am 1.6.02

NEUEN LAND / Schorborn  
TAG DER BEGEGNUNG  
am 9. Mai 2002 (Himmelfahrt)





Herzlich willkommen zum

## TAG DER BEGEGNUNG

am 9. Mai 2002 (Himmelfahrt) im NEUEN LAND / Schorborn

### PROGRAMM:

- 10.30 Uhr Begrüßung und Morgenandacht
- 11.00 Uhr Wanderung / Spaziergang
- 13.00 Uhr Mittagsimbiss
- 14.00 Uhr Info-Stunde "Neues Land" im Forsthaus
- 15.00 Uhr Hauptveranstaltung  
"open air" Musik - Berichte - News  
Thema: "ER-FÜLLT LEBEN"  
u.a. mit Pastor Heino Wesemann /Wetter

**Parallel:** Kinderprogramm

**Anschließend:** Kaffeetrinken, Begegnung, Offene Türen



### Wegbeschreibung:

Schorborn erreicht Ihr ab Hannover auf der B3 Richtung Göttingen, hinter Elze rechts ab auf die B240 bis Eschershausen, dann auf der B64 Richtung Holzminden bis Negenborn, dort links ab Richtung Dassel nach Deensen, dort rechts ab nach Schorborn. Mitten im Dorf - nicht zu verfehlen - das Neue Land. - Ihr werdet erwartet!

**Bitte mitbringen** (wenn möglich): Eigenes Geschirr (Tasse, Teller, Besteck) - Der Umwelt zuliebe - Danke!  
Wir freuen uns auf Euch!!!

## Wer ist Jesus, Teil II und III

Veranstalter: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hannover-Süd  
Ort: Stadtteilzentrum KroKuS, Saal (2) und Raum 201 (3)



**12.05. So., 20.00 Uhr  
Abendgottesdienst. Thema:  
"WER IST JESUS?" (Teil 2)**

Wohl kein Mensch hat die Weltgeschichte so beeinflusst wie der Zimmermannssohn aus dem Dorf Nazareth. Egal was wir von ihm halten – seine Wirkungsgeschichte ist atemberaubend.

**Jesus der Aussteiger  
Jesus der Machtverweigerer  
Jesus der Frauenfreund**

Was fasziniert mich an ihm?  
Was ärgert mich?  
In Liedern, im Hören und Reden wollen wir diesen Fragen nachgehen. Sie sind herzlich eingeladen, egal was sie bisher von Jesus gehalten haben!

**26.05., So., 20.00 Uhr  
Abendgottesdienst. Thema:  
"WER IST JESUS?" (Teil 3)**

Jesus – das ist für viele kein bewegendes Thema mehr. Zu verschwommen, zu verwaschen, zu wenig von dieser Welt sind die Bilder, die man von ihm kennt. **Wussten Sie schon, dass Jesus Fresser und Säufer genannt wurde, dass er ein beachtlicher Familientherapeut war und sich sogar als Fußpfleger betätigt hat?**

Und überhaupt: wie ist seine Selbstausage zu verstehen, der Sohn von Gott zu sein?  
In Liedern und Bildern, im Hören und Reden wollen wir Jesus auf die Spur kommen. Sie sind herzlich eingeladen!

## KINDER ECKE

Hallo Kinder!  
Was haltet ihr davon, wenn wir hin und wieder mal etwas für Euch in GemeindeAktuell abdrucken?

Hier ist erstmal ein kleines Mai-Bild zum Ausmalen. Vielleicht fällt euch dazu auch eine Geschichte ein...  
Erzählt mal!



## Schatz, was machen wir heute?

"Auszeit" (Gästeveranstaltung) zum Thema "Hotline - Gott ist jederzeit erreichbar".

**Sonntag, 9. Juni 2002, 17:00 Uhr**

Im zweiten Teil gemeinsames Abendessen. Kinderbetreuung mit separatem Abendessen.

Karten für's Essen (EUR 3.-; Kinder bis 12 J. EUR 1.-)

gibt es bis zum 2. Juni 2002

**Ort:** EFL, Hohe Str. 14  
Brigitte Kirch

**Ökumenischer Gottesdienst der ACKH** (Arbeitskreis Christlicher Kirchen Hannover)

**Termin:** **Pfingstsonntag,**  
15.00 Uhr

**Ort:** Zwischen  
Marktkirche und  
Altem Rathaus

Hiermit möchten wir Sie herzlich zu dem Pfingstgottesdienst einladen. Es wirkt u.a. die Band von Claus Feldmann mit.

Plakate und Handzettel werden den Gemeinden zugesandt.

Günter Janßen (Vertreter der Gesamtgemeinde im ACKH)

### Informationsabend Zentralasien

Priska Trauernicht informiert über die Situation von Christen in Kasachstan und Usbekistan und berichtet über ihre Mitarbeit an einem Bibelübersetzungsprojekt im Herbst 2001

**Datum:** Donnerstag,  
16.5.2002

**Zeit:** 19:30 Uhr

**Ort:** Johannesgemeinde  
Lehrte

**Wir laden ein zu einem:**

**Spitzenkonzert** von qualitativer Sonderklasse mit zwei grossen Musikern und einem einmaligen Repertoire

Solist auf der Panflöte: **Pan Bogdan**

Meister und Hochschulprofessor, Preisträger vieler internationaler Wettbewerbe und virtuoser Interpret. Er spielt und weint mit seiner Panflöte, und er vermag es, sein Publikum immer und überall auf eine besondere Art zu begeistern.

Pianistin: **Dr. Luminita Ionica**

Ihr Klavierspielen - eine Kunst für sich. Schon als Kind stand sie bei Wettbewerben auf dem ersten Platz. Vor 2 Jahren, kurz nach dem sie ihre Doktorarbeit schrieb, erhielt sie auch bei dem internationalen Wettbewerb "Glinka" in Moskau, den ersten Platz.

**Programm:** Mit virtuoser Eleganz und enormer Geschwindigkeit, spielt Bogdan in diesem Konzert beliebte klassische Werke, Musik zum Geniessen (Besondere Bearbeitung von verschiedenen christlichen Werken) und Folklore (bekannte Suiten unterschiedlicher Art, das beliebte Werk "Die Lerche")  
Eintritt frei (Zur Kostendeckung erbitten wir eine freiwillige Spende)

**So. 28.04.02 19.30 Uhr**  
Kulturzentrum Krokus  
am Kronsberg, Thie 6, Hannover  
Info: Telefon: 5441903

**So. 05.05.02 19.30 Uhr**  
Christus Gemeinde,  
Neustadtstr. 52, Wennigsen.  
Info: Telefon: 05103 820150

### Einladung zum Frauentag in Springe am 1.6.02

Liebe Frauen, liebe Schwestern...

gönnt Euch doch einmal einen guten Tag in ganz anderer Umgebung, mit vielen anderen Christinnen/Baptistinnen.

Es lohnt sich auf jeden Fall!!!

Am Vormittag wird es um "**Augenblicke des Lebens**" gehen; dann folgt ein leckeres Mittagessen und für den Nachmittag dürft Ihr unter drei interessanten Angeboten auswählen:

- 1) "**Israel aktuell**" Dr. Ursula Rudnick, Verein "Begegnung Christen und Juden", Hannover
- 2) "**Blick in die Welt**" Anne Körner. Ein bunter Bogen über die Missionskontakte des Frauenwerks
- 3) "**Die Jahresfeste mit Kindern feiern**" Gaby Löding, Beauftragte für Mutter-Kind-Arbeit

Also, seid herzlich willkommen am 1. Juni 2002 in Springe!

Anmeldungen bitte bis zum 13.05.02 an

Christel Dahlke, Tel. 05103/820150, Fax 05103/820149

Cornelia Jung

## Abend der Begegnung Abend der Begegnung



Herzliche Einladung zum "Abend der Begegnung" am Sonntag, den 26. Mai um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Am Döhrener Turm

### Kinder brauchen Wurzeln

#### Zum Thema:

Die Ergebnisse der PISA Studie verweisen auf Probleme, die weit über die Schule und ihre Möglichkeiten hinausreichen. Viele Kinder haben schon in einem sehr frühen Alter Lern- und Verhaltensprobleme. Bei aller Verschiedenartigkeit der Symptome verweisen neuere Untersuchungen und Interpretationen aus der Säuglings-, Bindungs- und Hirnforschung auf eine emotionale Verunsicherung, die ihre Ursache in einer Beziehungsunsicherheit hat. Wenn Eltern und pädagogische Fachkräfte diesen Kindern und Jugendlichen eine emotional tragende Beziehung anbieten, tragen sie zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Entfaltung sozialer und kognitiver Fähigkeiten bei.

#### Zum Referenten:

Der Pädagoge Karl Gebauer lebt mit seiner Familie in Göttingen und ist Rektor der dortigen Leineberg-Grundschule. Zu aktuellen Erziehungsfragen schreibt er Bücher, hält Vorträge und gestaltet Workshops für Eltern, Erzieher und Lehrer.



## SEMINARE / TAGUNGEN / WORKSHOPS

Gast sein!



### Hilfen zur Förderung des Trauerprozesses

Trauernde fühlen sich häufig allein gelassen und vernachlässigt. Die starke Veränderung, die sie an sich selbst erleben, macht ihnen Angst. Sie sind unsicher im Verhalten anderen Menschen gegenüber. Für die Mitmenschen ist das Verhalten der Trauernden sehr oft rätselhaft und übertrieben. Obgleich jeder Mensch auf seine individuelle Art trauert, kann die Kenntnis von Trauerabläufen sowohl für den Trauernden als auch für den Begleiter hilfreich sein.

Themen, die uns im Seminar beschäftigen werden:

- Wie lange darf ein Mensch trauern?
- Welche Hilfen können zur Förderung des Trauerprozesses dienen?
- Trauer und Trost in der Bibel

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Trauernde und Menschen mit Verlusterfahrungen, aber auch an Menschen, die lernen möchten, Trauernde zu begleiten.

Seminar Nr. 22056 (Wochenendseminar)

Termin: 31.05. - 02.06.2002

Kosten: EUR 81,80 Unterkunft/Verpflegung und EUR 32,- Seminargebühren

Referentin: Heide Sandersfeld, Trauerbegleiterin

### Neu im Turm

### ADS – Aufmerksamkeitsdefizit-syndrom

*Leben mit einem besonderen Kind*

Aufmerksamkeitsstörungen mit und ohne Hyperaktivität bei Kindern und Jugendlichen bedeuten eine Herausforderung für Betroffene, Angehörige und pädagogische Bezugspersonen.

Die beiden Diplompsychologen und Lehrer Angelina und Jörn Diercks verfügen über eine langjährige Berufserfahrung in der Diagnose, Beratung und therapeutischen Begleitung dieser 'besonderen' Kinder und ihrer Eltern. Sie sind tätig in einem Sozialpädiatrischen Zentrum bzw. in einer Erziehungsberatungsstelle in Hamburg.

Das Wochenende beinhaltet eine praxisorientierte Einführung in Diagnostik, Beratung und Therapieansätze bei ADS mit der Möglichkeit, eigene Beispiele einzubringen. Die Seminarinhalte werden vermittelt durch Kurzreferate, spielerische Selbsterfahrung und durch

Einschätzen und Besprechen der von den Teilnehmern mitgebrachten Erfahrungen mit ADS-Kindern verschiedenen Alters (ab ca. 5 Jahre bis Volljährigkeit; Schwerpunkt im Grundschulalter).

Es ist unser Ziel, daß die Teilnehmer für die von ihnen betreuten Kinder neue Ideen, Hilfestellungen und Perspektiven entwickeln können.

Seminar Nr. 22055 (Wochenendseminar)

Termin: 31.05.2002 - 02.06.2002

Kosten: EUR 81,80 und EUR 120 Seminargebühren

Referenten: Jörn und Angelina Diercks

### Sommerbibelwoche

*Abraham, Sara & Co: eine schrecklich nette, fromme Familie? Die Vätergeschichten in 1. Mose 12-35*

Nach der bewährten Tradition der Sommerbibelschule wollen wir uns in unserer Sommerbibelwoche weiterhin mit interessanten biblischen Themen und Texten beschäftigen. Die tiefen und unergründlichen, aber auch realistischen und skurrilen Geschichten der Abraham-Sippe im ersten Buch Mose können uns anregen, auch unsere eigene Biographie und familiären Beziehungen unter die Lupe zu nehmen.

Natürlich bedeutet Sommerbibelakademie nicht stures Büffeln von Texten, sondern Anleitungen zum Studieren der Bibel, ehrliche Gespräche, kreatives Gestalten, Stille und Gebet, Relaxen in der Sonne auf der Wiese und im Herman-Löns-Park und kulturelle Unternehmungen in Hannover und viel Gemeinschaft.

Seminar Nr. 22064 (Wochenendseminar)

Termin: 23.06.2002 - 28.06.2002

Kosten: EUR 219

Leitungsteam: Albrecht Gralle, Mareike und Axel Klaus, Dr. Peter Lincoln

### Focusing-Tag

*Forum für partnerschaftliches Focusing*

Ob Sie bei uns oder irgendwo anders Focusing gelernt haben, können Sie an diesem Tag das Gelernte unter der fachlichen Begleitung eines Focusing-Trainers ausprobieren. Focusingpartnerschaften können vor Ort gebildet werden.

Seminar Nr. 22057 (Tagesseminar)

Termin: 01.06.2002, 9.30 - 17 Uhr

Kosten: EUR 20,- (inkl. Seminargebühren)

Referent: Dr. Peter Lincoln

## TERMINE

Terminübersicht befindet sich diesmal aus platzgründen auf Seite 4 !

## WOHNEN

Ehepaar mit Tochter (16 Monate) sucht Mietwohnung / Miethaus, 4-6 ZKB (90-150m<sup>2</sup>) in Hannover-Kirchrode und Umgebung (bis 30 Minuten Fahrtfernung). Erhofft sind: Garten, Garage oder Kfz-Stellplatz, ggf. Einbauküche, EG, ruhige, kindergerechte Lage. Max. 650 EUR Ab 01.07./01.08./01.09. Tel.: 0171 / 220 14 54 oder 0 60 62 / 910 240, Johanna und Andreas Adomeit Familie Adomeit Waldstr. 18, 64711 Erbach Tel.: 0 60 62 / 910 240 Fax: 0 60 62 / 910 242 (nur online) Mobil: 0171 / 220 14 54 E-Mail: ja.adomeit@t-online.de



## IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Hannover K.d.ö.R.  
 Gesamtgemeindeführer:  
 P. Jürgen Sandersfeld, Tel.: 9549853  
 Verantwortlicher Redakteur i.S.d.P.:  
 P. Ralph Pusch, Dürerring 76, 31275 Lehrte, Tel.: 05132 85636-0, Fax: -1 eMail: rpu@gmx.de  
 Layout: Klaus Oelmann, Anja Weiss anja.weiss@et-projekt.de., [www.afkom.de](http://www.afkom.de)  
 Redaktionsmitarbeiter:  
*Barsinghausen*: Wolfgang Grüne, Tel.: 05105 8930, *Langenhagen*: Robert Strube, Tel.: 6498199, *Lehrte*: P. Ralph Pusch, Tel.: 05132 856360, *H.-Linden*: Renate May, Tel.: 05101 1682, *Neustadt*: P. Gert Höhne, Tel.: 05032 3137, Fax: 05032 918551, *H.-Roderbruch*: Andreas Maschke, Tel.: 529095, *H.-Südstadt*: Frauke und Siegmund Ahlvers, Tel.: 525731, Fax: 521257, eMail: Frauke@Ahlvers.de, *H.-Walderseestraße*: Gemeindebüro, Tel.: 342002, Fax: 3883976, *Springe*: P. Konrad Krause, Tel.: 05041 64396, *Wennigsen*: Paul Dahlke, Tel.: 05103 820150, *Isernhagen*: Iris Hiller, Tel.: 05139 891998

**Nächster Redaktionsschluß:**  
**14. 05. 2T2**

Willkommen Karl-Dieter Haydt!



## ARBEITEN



JUGENDZENTRUM

Das Jugendzentrum Bemerode möchte eine **SAM-Stelle** besetzen. Es soll inhaltlich um Schülerhilfe und Computerarbeit gehen. Wer kann sich das vorstellen? Infos bei Frauke Ahlvers, Tel 0511 525731

Freie Evangelische Schule Hannover (staatlich anerkannte Ersatzschule) Prinz-Albrecht-Ring 67, 30657 Hannover, Tel.: 0511 6044571  
 Zum 01.08.2002 und zu den nachfolgenden Schuljahren suchen wir für den Ausbau der Schule dringend **Lehrkräfte** für alle Schulformen und Fächer der Klassen 1 bis 10.  
 Wir sind ein freundliches, christlich engagiertes Kollegium und wünschen uns entsprechende Lehrkräfte.  
 Anfragen und Bewerbungen senden Sie bitte an den Trägerverein der Freien Evangelischen Schule FESH, Am Steinbruch 6, 30449 Hannover Tel.: 0511 6044570 · Internet: [www.fesh.de](http://www.fesh.de)

## GEMEINDEN UND GOTTESDIENSTE

<b>Stadt Hannover</b> <i>Heidering 35 (Roderbruch)</i> , 10.00 Uhr, P.Thomas Eichin	Tel.: 510 66 44
<i>Hildesheimer Str.179, (Südstadt)</i> 10.00 Uhr, Gemeindebüro in englischer Sprache 17.00 Uhr	Tel.: 83 93 80 Tel.: 83 93 80
<i>Hohe Straße 14 (Linden)</i> , 09.30 Uhr, P. Siegfried Müller in spanischer Sprache 11.30 Uhr, P. José Gonzales	Tel.: 45 31 78 Tel.: 45 45 43
<i>Walderseestraße 10 (List)</i> , 10.00 Uhr, Gemeindebüro afrikan.Gottesdienst (franz.) 15.00 Uhr Abendgottesdienst 18.30 Uhr	Tel.: 34 20 02
<i>Bachstraße 8 (Nordstadt)</i> , 09.45 Uhr, Brüdergemeinde	Tel.: 71 68 18
<b>Barsinghausen</b> Einsteinstraße 3, 10. 00 Uhr, P. Georg Hermann	Tel.: 05105 585465
<b>Burgdorf</b> Schützenweg 10, 1.+3.So. Monat 10.30 Uhr, Hans-Jürgen Hölscher	Tel.: 05136 894418
<b>Isernhagen</b> Gutenbergstraße 1, 10.00 Uhr, Andreas Hiller	Tel.: 72 23 37
<b>Langenhagen</b> Godshorner Straße15, 10.00 Uhr, Robert Strube	Tel.: 64 98 199
<b>Lehrte</b> Köhlerheide 2, 10.00 Uhr, P. Ralph Pusch	Tel.: 05132 52904
<b>Neustadt a Rbg.</b> Nienburger Straße 15, 10.00 Uhr, P. Gert Höhne	Tel.: 05032 3137
<b>Springe</b> Jägerallee 4,10.00 Uhr, P. Konrad Krause	Tel: 05041 63271
<b>Wennigsen</b> Neustadtstraße 52, 10.00 Uhr, Paul Dahlke	Tel.: 05103 820150
<b>Wunstorf</b> Hagenburger Straße 8, 10.00 Uhr, Heinz Tuinmann	Tel.: 05031 4573

## HILFE UND RAT

Wir weisen gerne darauf hin: Unsere Beratungsstelle für Lebens- und Beziehungsfragen am Kirchröder Turm, Kirchröder Straße 46, steht Einzelnen, Paaren und Gruppen zur Verfügung, die mit sich selbst oder anderen nicht (mehr) zurechtkommen: Tel.: 9549888. Eine spezielle Suchtberatung wird in Hannover und Neustadt a.Rbge. angeboten. Tel.: 9549888 (H) oder 05032-914518 (NRÜ).

Hilfe in Zusammenhang mit einer Drogenproblematik bietet das "Neue Land" in der Steintorfeldstraße 4a (Bistro) oder 11 (Beratungsstelle), Tel.: 33611730. Ein spezielles Hilfsangebot ist auch unsere Beratungsstelle für französischsprachige Flüchtlinge, Podbielskistr. 71, Tel.: 391419, die dienstags und donnerstags jeweils von 9-12 Uhr geöffnet ist. Hilfen gibt es weiter in der Beratung von 'ast' (Arbeitsgemeinschaft Seelsorge und Psychotherapie), Lavesstr. 82, 30159 Hannover, Terminvereinbarung unter 05072-784747 (Mo.-Fr., 8-9 h)